

Angaben zur Stellungnahme

Thematik:

Agglomerationsprogramme 5. Generation Kanton Zürich – Öffentliche Mitwirkung vom 5. August bis 20. September 2024

Teilnehmerangaben:

Regio Frauenfeld
Freiestrasse 3
8501 Frauenfeld

Kontaktangaben:

Kanton Zürich
Neumühlequai 10
8090 Zürich

E-Mail-Adresse: isabell.hofe@vd.zh.ch

Telefon: +41 43 259 54 95

Teilnehmeridentifikation:

156723

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
Teil 1 Bericht Stadt Zürich-Glattal		Keine Antwort	Keine Antwort
Teil 2 Massnahmenband Stadt Zürich-Glattal		Keine Antwort	Keine Antwort
Teil 1 Bericht Winterthur und Umgebung	4.4.1 ÖV-Angebot	Erfasst von: Jana Bösch Antrag auf Aufführung der Verlängerung der Buslinie 611 vom Bahnhof Wiesendangen über Kefikon nach Islikon im zukünftigen Busangebot	Im Bericht ist die Verlängerung der Buslinie 611 vom Bahnhof Wiesendangen über Kefikon nach Islikon nicht erwähnt. Diese Verlängerung stellt beim Agglomerationsprogramm der 5. Generation der Regio Frauenfeld jedoch eine wichtige Massnahme dar (s. Massnahmenband 5G.OeV1 mit 5G.OeV.A1 und A2), welche auch im ÖV-Konzept 2025-2030 des Kantons Thurgau beschrieben ist. Die Buslinie soll künftig ganztägig auf der Strecke Wiesendangen - Kefikon - Islikon eingesetzt werden. Dies ermöglicht die Erschliessung Kefikons mit idealen S-Bahn-Anschlüssen in Islikon in beide Richtungen und zusätzlich in Wiesendangen v/n Winterthur – Zürich. Wir bitten um eine Nennung dieser zukünftigen Buslinienveränderung, um kohärente Planungen vorzuweisen.
Teil 2 Massnahmenband Winterthur		Keine Antwort	Keine Antwort
Teil 1 Bericht Limattal und Umgebung		Keine Antwort	Keine Antwort
Teil 2 Massnahmenband Limmattal		Keine Antwort	Keine Antwort
Teil 1 Bericht Unterland-Furttal		Keine Antwort	Keine Antwort
Teil 2 Massnahmenband Unterland-Furttal		Keine Antwort	Keine Antwort
Teil 1 Bericht Zürcher Oberland		Keine Antwort	Keine Antwort
Teil 2 Massnahmenband Zürcher Oberland		Keine Antwort	Keine Antwort

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
AP5 Rahmenbericht	2.3.6 Abstimmung mit anderen Agglomerationsprogrammen	Erfasst von: Jana Bösch Antrag auf eine differenziertere Nennung der Zusammenarbeitsform zwischen der Regio Frauenfeld und der Region Winterthur und Umgebung; Umformulierung der Nennung "Auf eine Koordination wurde daher verzichtet."	Obwohl die Zusammenarbeit nicht im gleichen Umfang wie mit den separat beschriebenen Agglomerationen stattfand, gab es dennoch einen regelmässigen Austausch zwischen der RWU und der Regio Frauenfeld, was unseres Erachtens eine Form der Koordination darstellt. Im Agglomerationsprogramm der Regio Frauenfeld (vgl. Kapitel 1.3.5) weisen wir auf diese Art der Koordination hin.